

22.11.2019 – 00:24 Uhr

Huawei-Kunden gewinnen auf der SCEWC 2019 Preise für digitalen Wandel und sechs Auszeichnungen als Finalisten

Spanien (ots/PRNewswire) -

Zwei der wichtigsten Kunden von Huawei konnten auf dem neunten Smart City Expo World Congress (SCEWC) prestigeträchtige Preise in der Kategorie Digitaler Wandel gewinnen: die Stadtverwaltung von Yingtan in der chinesischen Provinz Jiangxi erhielt den globalen und den China Digital Transformation Award und der Bezirk Longgang in Shenzhen, China, gewann den China Digital Government Innovation Award. Zudem schafften es fünf weitere Huawei-Kunden auf die Shortlist für die Auszeichnungen in der Kategorie Intelligente Stadt. Hefei, die Hauptstadt der chinesischen Provinz Anhui, war einer der Finalisten des China Digital Government Innovation Award, und Zhangjiagang in Suzhou, China, kam in die Endrunde des China Refined City Governance Award. Die Stadt Makati auf den Philippinen, die staatliche IT-Agentur in Südafrika (South Africa State Information Technology Agency, SITA) und DHL Digital Supply Chain standen auf der Shortlist für den global vergebenen Innovative Idea Award. Kunden von Huawei hatten in der vergangenen Jahren zwar schon Preise auf der SCEWC gewonnen, aber in diesem Jahr wurden Huawei-Kunden in mehr Kategorien mit mehr Endrundenteilnehmern ausgezeichnet als in den Jahren davor. Dies zeigt deutlich, dass die Branche ebenso die Bemühungen von Huawei für die Unterstützung von Kunden bei der Entwicklung von Innovationen im Bereich intelligente Städte wie für das Sammeln und Weitergeben von Erfahrungen anerkennt.

Huawei kann auf Grundlage seiner großen Erfahrungen mit dem digitalen Wandel in urbanen Räumen Kunden dabei helfen, eine digitale Plattform für Städte aufzubauen. Durch die Einbindung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien und zusammenfließender Datenströme kann eine solche Plattform die digitalen Einrichtungen einer Stadt optimieren und die Inbetriebnahme neuer Technologien vereinfachen. Und so können aus städtischen Anwendungen wieder Innovationen und Mehrwert entstehen. Ken Kang, Leiter des Intelligent City Solution Department bei der Huawei Enterprise Business Group, sagte dazu: "Die wahre 'Intelligenz', die Städte benötigen, kann nicht allein von der Technik kommen, sondern sie entsteht ebenso aus der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen. Wir möchten gerne Yingtan und unseren anderen Kunden zu diesen prestigeträchtigen Preisen gratulieren, mit denen die Branche die Mühen und die Errungenschaften auf dem Weg hin zu intelligenten Städten auszeichnet. Huawei und seine Partner werden mithilfe von offenen Kooperationen ein stabiles Ökosystem aufbauen und den Kunden dabei helfen, auch weiterhin geeignete digitale Plattformen zu implementieren."

Yingtan setzt auf IoT und gewinnt den Preis für digitalen Wandel mit seiner Abdeckung bei 5G und IoT

Yingtan, die nationale Pilot-Stadt für den chinesischen Kommunikationssektor, steht für die Idee eines "auf IoT aufbauenden, intelligenten Yingtan". Dank der Zusammenarbeit mit Huawei konnte die Stadtverwaltung von Yingtan rund um das Modell "Ein Zentrum, vier Plattformen" einen vereinheitlichten öffentlichen Dienst aufbauen. Die Stadt hat ein so genanntes IoT-"Gehirn" eingerichtet, das transparent und effizient arbeitet und intelligent ist. Dahinter steht eine hoch präzise Modellplattform für städtische Informationen und eine Abdeckung sämtlicher Bereiche mit 5G und IoT. Dadurch konnte die Stadt einen digitalen Zwilling erschaffen und seine Digitalwirtschaft mit der IoT-Industrie im Zentrum weiterentwickeln. Die Zahl der Geräte, die in den letzten beiden Jahren ans IoT-Netz angeschlossen wurden, ist mittlerweile größer als die Einwohnerzahl. Zudem konnten 214 IoT-Unternehmen aufgebaut werden, die den Transformationsprozess und die rasche Entwicklung der Industrie, der Wirtschaft und der gesamten Gesellschaft in Yingtan unterstützen.

Yingtan hat seine 5G-Dienste jetzt offiziell gestartet. Die 43 Kategorien, in denen IoT-Anwendungen zum Einsatz kommen, darunter etwa intelligente Wasserversorgung, intelligenter Verkehr, intelligente Straßenbeleuchtung und intelligente Parkraumverwaltung, erleichtern den Einwohnern das Leben. Das örtliche mobile IoT-Netz hat mittlerweile die landesweit höchste Dichte und die qualitativ beste Abdeckung. Als die erste Stadt im ganzen Land mit einem stadtweit eingeführten Smart-Meter-System für die Wasserablesung mit einer Installationsquote von mittlerweile 95 Prozent konnte die Zahl der Lecks im Wassernetz um 12 Prozent zurückgedrängt und der jährliche Wasserverbrauch um 2,4 Millionen Tonnen reduziert werden. Mithilfe des Ausbaus eines smarten Verkehrssystems fahren mittlerweile 89 Prozent der Fahrzeuge im städtischen Betrieb mit eingebauten Terminals und die Menge der täglichen Alarmmeldungen ist von 15.000 auf rund 280 zurückgegangen.

Der Stadtbezirk Longgang von Shenzhen gewinnt den Digital Government Innovation Award (China), weil es die weltweit erste intelligente Stadt mit einem intelligenten "Gehirn" ist

In Shenzhen hat der Stadtbezirk Longgang 2013 mit seiner intelligenten Stadtentwicklung angefangen. Ziel war es, die weltweit erste Stadt zu sein, die ein "Gehirn" bzw. ein intelligentes Verwaltungszentrum besitzt. Die Bezirksverwaltung übernimmt gerade ein Entwicklungsmodell, mit dem die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und Unternehmen möglich gemacht wird. Mit einem Schwerpunkt auf dem Ausbau der Infrastruktur wird sie von einer Menge an erhobenen Daten vorangetrieben, sie erleichtert den Verwaltungsbetrieb und die Menschen profitieren davon. Ein Ergebnis davon ist, dass Longgang drei landesweite Premieren feiern konnte: es hat das erste intelligente Zentrum, das Zugang zu den bezirksweiten Informationssystemen hat, es ist die erste Stadt, die städtische Angebote über einen einzigen Übersichtsplan managt, und die erste, die eine Mobil-App für Administratoren anbietet, mit der diese auch unterwegs den gesamten Bezirk mit einem Klick im Auge behalten können. Das alles sorgt für einen effizienten Service für die 5 Millionen Menschen in dem Bezirk.

Finalist des Innovative Idea Award: DHL Digital Supply Chain - intelligente Lösung für Logistik und Warenlagerhaltung

Huawei und DHL Digital Supply Chain haben eine intelligente Lösung für Logistik und Warenlagerhaltung auf Grundlage des Internets der Dinge für die Industrie entwickelt. Mithilfe von RFID-Technik und einer Cloud-Infrastruktur bringt diese Lösung Verbesserungen bei Effizienz und Automatisierung von intelligenten Lieferketten in der Stadt. Sie ermöglicht eine Verwaltung in Echtzeit und gewährleistet mit einer Distanzabdeckung von bis 100 Metern zu 100 Prozent das korrekte Auslesen von Etiketten. Zudem konnten die Transparenz beim Material-Management und die Effizienz beim Umgang mit Gütern im großen Umfang verbessert werden.

Finalist des Innovative Idea Award: Makati - mehr Kapazitäten bei der städtischen Notfallplanung und -versorgung

Die philippinische Stadt Makati ist eine von 16 Städten, die zur Metropolregion Manila auf den Philippinen gehören. Makati hat mit Huawei an der Einführung von Lösungen für die Informationserhebung im urbanen Raum zusammengearbeitet, um die Kapazitäten für die städtische Planung und Versorgung in Notfällen zu verbessern. Dabei wurde die städtische digitale Infrastruktur vernetzt, wodurch Bürgerinnen und Bürger Verbrechen schneller melden und bei den Einsatzzentralen nach Hilfe rufen können. Die Bewohner der Stadt können sich jetzt über IoT-Geräte mit nur einem Klick direkt mit der Einsatzzentrale verbinden. Gleichzeitig hat die intelligente Einsatzzentrale von Makati eine Informationssteuerung in Echtzeit und eine vereinheitlichte Informationsweitergabe eingeführt, was die Arbeit in der Stadtverwaltung erheblich verbessert.

Finalist des Innovative Idea Award: SITA aus Südafrika - eine flexiblere digitale Verwaltung dank Cloud-Plattform

Die südafrikanische Regierung stand in den vergangenen Jahren vor einigen Herausforderungen, wie etwa steigenden Kosten bei den Bürgerdiensten und beim Umgang mit einer ineffizienten Verwaltung aufgrund von unvollständigen, verteilt gespeicherten Daten. Mithilfe der von Huawei bereitgestellten Cloud-Plattform konnte die SITA die Informations-Silos der einzelnen Verwaltungsbereiche so optimieren, dass ein effektiver Austausch von Informationen und Daten möglich wurde und die Prozesse für die Bereitstellung und die Verwaltung von öffentlichen Dienstleistungen zu nachhaltig geringeren Kosten beschleunigt werden konnten. Der SITA konnte so geholfen werden, eine beweglichere, reaktionsfähigere und flexiblere digitale Verwaltung aufzubauen, wodurch die Qualität der öffentlichen Dienstleistungen deutlich verbessert wurde.

Von der Huawei-Lösung für intelligente Städte haben bereits mehr als 500 Millionen Menschen in über 200 Städten in mehr als 40 Ländern und Regionen profitiert. Huawei stellt seine Lösungen und Produkte auf der SCEWC, die vom 19. bis 21. November in Barcelona stattfindet, unter dem Motto "Aufbau einer voll vernetzten, intelligenten Stadt" vor. Der Stand von Huawei mit der Nummer C321 befindet sich in Halle 2 am Gran Via. Weitere Informationen zu den Lösungen und den Best Practices von Huawei für die intelligente Stadt finden Sie unter: https://e.huawei.com/topic/smartcity2019/en/index.html?source=corp_comm

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1033623/Yingtang_Jiangxi.jpg

Kontakt:

Pressekontakt:

Qiwei Li
+86-180-2533-9127